

## Use Case „Bestehende Texte optimieren/adaptieren“

### Beispielergbnis Prompt „Text genderneutral bzw. gendergerecht formulieren“

#### Ausgangstext:

In Österreich zeigt sich eine deutliche wirtschaftliche Ungleichheit, die sich in der ungleichen Verteilung von Einkommen und Vermögen manifestiert. Während ein Teil der Bevölkerung von stabilen Arbeitsplätzen und guten Einkommen profitiert, sieht sich ein wachsender Anteil mit prekären Arbeitsverhältnissen, niedrigen Löhnen und unsicheren Zukunftsaussichten konfrontiert. Besonders auffällig ist die Konzentration des Vermögens: Ein kleiner Teil der Bevölkerung verfügt über einen Großteil des nationalen Reichtums, während viele Arbeitnehmer kaum Vermögenswerte besitzen.

Die Einkommen steigen in den oberen Schichten deutlich schneller als im unteren Bereich der Gesellschaft. Dies führt zu einer Vergrößerung der sozialen Kluft und erschwert den sozialen Aufstieg. In städtischen Ballungsräumen sind die Lebenshaltungskosten besonders hoch, was für viele Bürger eine zusätzliche Belastung darstellt, vor allem für jene mit niedrigeren Einkommen.

Darüber hinaus haben ökonomische Krisen und globale Entwicklungen wie die Digitalisierung oder die Klimakrise unterschiedliche Auswirkungen auf verschiedene Bevölkerungsgruppen. Während einige Arbeitnehmer von neuen wirtschaftlichen Chancen profitieren, verlieren andere in der sich wandelnden Arbeitswelt an Boden.

Die österreichische Regierung versucht zwar durch Sozialleistungen und Umverteilungsmaßnahmen, die Ungleichheit zu verringern, doch diese Maßnahmen reichen oft nicht aus, um strukturelle Probleme zu lösen. Ohne eine langfristige, ganzheitliche Reform droht die Schere zwischen Arm und Reich weiter auseinanderzugehen.

#### Überarbeiteter Text:

*In Österreich zeigt sich eine deutliche wirtschaftliche Ungleichheit, die sich in der ungleichen Verteilung von Einkommen und Vermögen manifestiert. Während ein Teil der Bevölkerung von stabilen Arbeitsplätzen und guten Einkommen profitiert, sieht sich ein wachsender Anteil mit prekären Arbeitsverhältnissen, niedrigen Löhnen und unsicheren Zukunftsaussichten konfrontiert. Besonders auffällig ist die Konzentration des Vermögens: Ein kleiner Teil der Bevölkerung verfügt über einen Großteil des nationalen Reichtums, während viele Menschen kaum Vermögenswerte besitzen.*

*Die Einkommen steigen in den oberen Schichten deutlich schneller als in den unteren Bereichen der Gesellschaft. Dies führt zu einer Vergrößerung der sozialen Kluft und erschwert den sozialen Aufstieg. In städtischen Ballungsräumen sind die Lebenshaltungskosten besonders hoch, was für viele eine zusätzliche Belastung darstellt, vor allem für jene mit niedrigeren Einkommen.*

*Darüber hinaus haben ökonomische Krisen und globale Entwicklungen wie die Digitalisierung oder die Klimakrise unterschiedliche Auswirkungen auf verschiedene Bevölkerungsgruppen. Während einige von neuen wirtschaftlichen Chancen profitieren, verlieren andere in der sich wandelnden Arbeitswelt an Boden.*

*Die österreichische Regierung versucht zwar durch Sozialleistungen und Umverteilungsmaßnahmen, die Ungleichheit zu verringern, doch diese Maßnahmen reichen oft nicht aus, um strukturelle Probleme zu lösen. Ohne eine langfristige, ganzheitliche Reform droht die Schere zwischen Arm und Reich weiter auseinanderzugehen.*